



KARL RENZLER TRITT IN DEN RUHESTAND



Karl Renzler, zuständig für den Sekretariatsdienst im Gemeindeamt von Gais, geht mit Ende des Jahres 2004 in Pension. Damit tritt der dienstälteste Mitarbeiter des Rathauses ab.

Karl Renzler war zunächst sechs Jahre lang in der Moessmer tätig, bevor er mit dem 1. 1. 1972 in den Gemeindedienst von Gais eintrat. Zwei Jahre arbeitete er noch unter dem damaligen Gemeindegemeindeführer Kurt Gasteiger, 1974 wurde dieser von Raimund Steinkasserer abgelöst.



Karl Renzler im Jahr 1984 im alten Gemeindehaus. Seine damaligen Mitarbeiter: Josef Miribung (inzwischen in Pension), Raimund Steinkasserer und Johann Niederwanger



Karl Renzler 1989 nach der Übersiedelung ins neue Rathaus



Verabschiedung von Karl Renzler durch seine Mitarbeiter und Bürgermeister Max Brugger am 29. 12. 2004

Wir sagen Karl herzlichen Dank für seine 32 Jahre lang währende Tätigkeit im Gemeindedienst. Danke für seine stets herzliche und entgegenkommende Art, für seine große Fachkenntnis und vor allem für seine Menschlichkeit. Mit Karl geht ein Mann in Pension, der nicht nur drei Jahrzehnte Gemeindeentwicklung miterlebt hat, sondern wie kein anderer die Menschen hinter der Institution Gemeinde kannte und kennt. Vergelt's Gott für alles, Karl! Wir wünschen dir eine schöne Zeit im Ruhestand!



NEUE MITARBEITER IM RATHAUS!



Judith Pueland

Seit 1. Juni 2004 ist Judith Pueland in der Gemeinde Gais angestellt. Bis zum Dezember 2004 war sie in der Buchhaltung beschäftigt, ab 1. Jänner 2005 übernimmt sie als Nachfolgerin von Karl Renzler das Sekretariat.

Judith Pueland stammt aus St. Lorenzen und war bisher im Sekretariat des dortigen Rathauses angestellt sowie im Steueramt der Gemeinde Sand i. T.



Heinrich Gruber

Heinrich Gruber kommt aus St. Johann i. A. und arbeitet seit April 2004 im Gemeindeamt von Gais. Zuvor war er in der Gemeinde Sand i. T. angestellt und dort zuständig für Öffentliche Arbeiten und den Sekretariatsdienst.

Auch in Gais obliegen ihm die Öffentlichen Arbeiten, außerdem der geförderte Wohnbau und das Protokollamt.

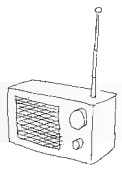
Wir wünschen Judith und Heinrich
viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit!

MITTEILUNG DER JUNGEN GENERATION DER SVP

Sepp Kirchler neuer Präsident

Seit dem heurigen Jahr hat die Junge Generation in der SVP einen neuen Präsidenten. Roland Mair wurde durch Sepp Kirchler abgelöst.

Wir wünschen dem neuen Präsidenten viel Glück und Erfolg
bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe!

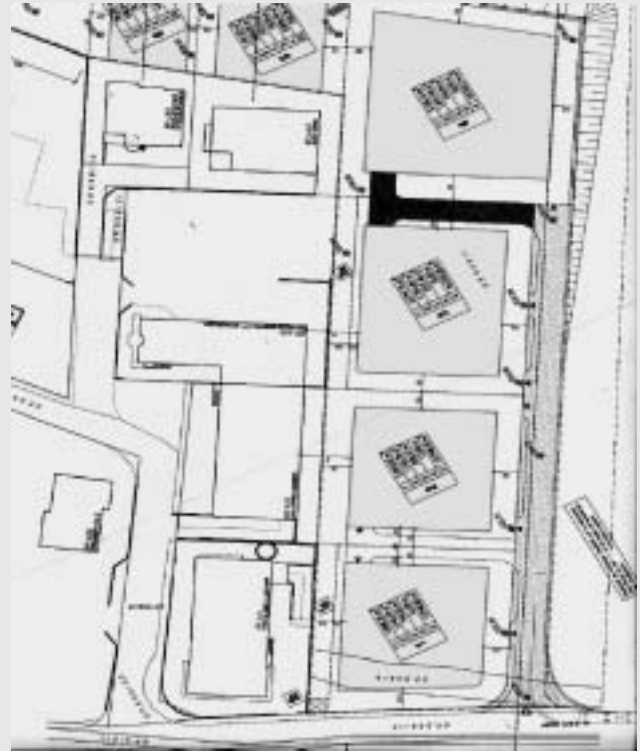


AUSWEISUNG EINES GEWERBEPARKS IN GAIS – WER MÖCHTE SICH BETEILIGEN?



In der Gewerbezone Lahne sind noch zwei Baulose frei. Nun gibt es einige Ansuchen für das Baulos 4 und die Gemeindeverwaltung fasst ins Auge, diesen Gewerbepark zuzuweisen. Nachdem noch freie Flächen zu Verfügung stehen, bitten wir interessierte Unternehmen, Bürger, Betriebe sich bis Ende Jänner zu melden, um diesen Gewerbepark zu vervollständigen.

Für Informationen steht Assessor Gartner Christian zur Verfügung: Tel. 0474/504127



KULTURMEILE TAUFERER AHRNTAL

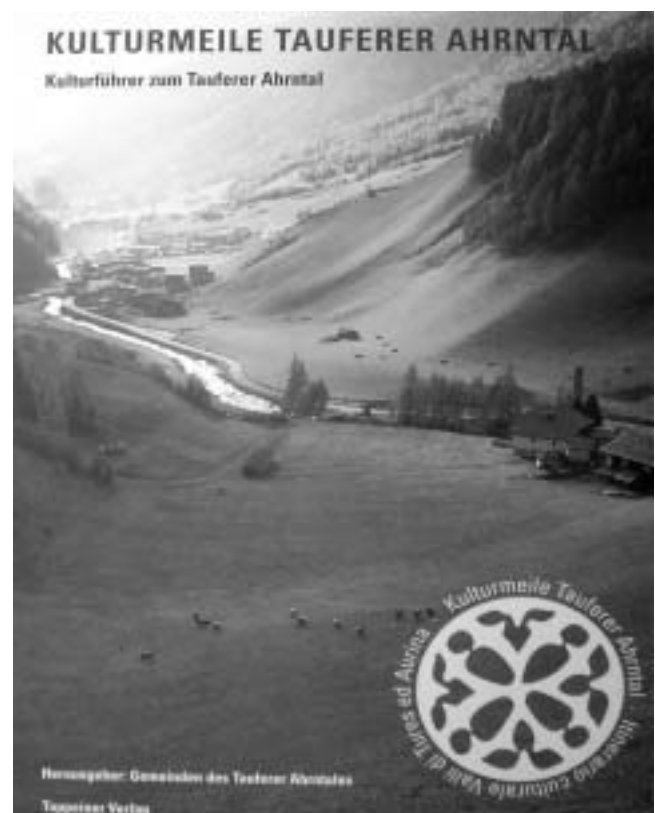
Seit Dezember 2004 ist im Handel ein Buch erhältlich, das sich als „Kulturführer zum Tauferer Tal“ versteht. Es enthält 37 Stationen der sog. Kulturmeile Tauferer Ahrntal, die sowohl den Einheimischen als auch den Touristen einen kulturellen Zugang zum Tal ermöglichen sollen. Die Kulturmeile stellt aber nicht nur Kirchen und Kapellen, Burgen und Ansitze vor, sondern will darüber hinaus auch einen Einblick geben in die bäuerlichen Wirtschafts- und Arbeitstechniken.

Die Gemeinde Gais ist mit folgenden Stationen im Buch vertreten:

- Pfarrkirche Gais
- Schloss Neuhaus
- Pflegerhaus in Gais
- Bergschule Lanebach
- Kirchensinger von Mühlbach
- Schlössl von Uttenheim

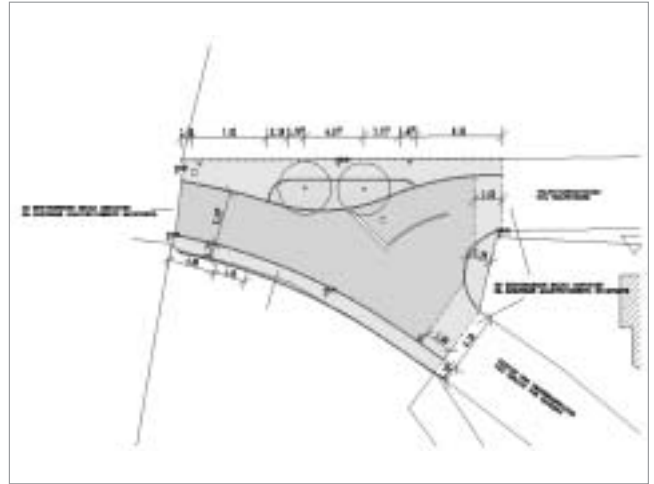
Die jeweiligen Stationen sind durch spezielle Hinweistafeln mit dem Logo der Kulturmeile gekennzeichnet.

Das Buch wurde von den Gemeinden des Tauferer Ahrntals herausgegeben.





ACHTUNG - NEUE VORFAHRTSREGELUNG!



In der Talfriedenstraße spricht man schon sehr lange über eine Beruhigung dieser Rennstrecke. Der erste Schritt zur Verwirklichung der Studie von Dr. Arch. Thomas Winkler, der von den Anrainern in einer gemeinsamen Besprechung gut geheißen wurde, ist realisiert.

GAIS GESTERN – HEUTE - MORGEN !!!

Am 14. April 2004 wurde die Studie von Prof. Moroder und den Architekturstudenten der Universität Innsbruck vorgestellt. Zahlreiche Verbesserungsvorschläge zu einer Dorfgestaltung, Umstrukturierung und Verbindung verschiedener Lokalitäten waren das Ergebnis dieser ehrenamtlichen Arbeit.

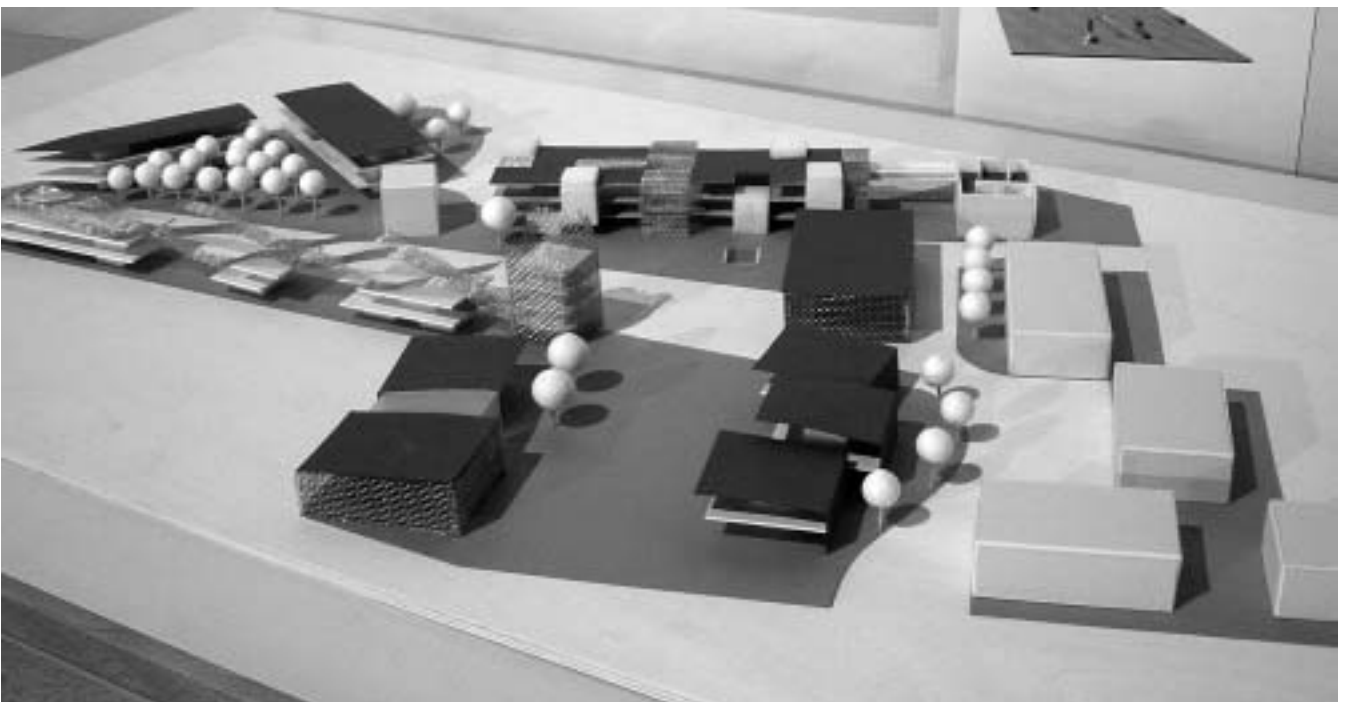
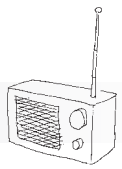


Abb. Modell eines „neuen“ Dorfzentrums



Hier einige Auszüge:



1950

1960

1970

1980

2000

Abb. Dorfentwicklung von 1950 bis 2000



Zu diesem Thema liegen noch Bücher in der Gemeinde auf, die von interessierten Bürgern abgeholt werden können!

Ass. Gartner Christian